

# Eine Bereicherung für die Waldschule Montabaur

*Bildung, Engagement, Gemeinschaft – alles im „grünen Bereich“*



**Ein starkes Team – Schüler, Lehrer, Eltern und Herr Lenz freuen sich, den Garten mit neuem Leben bestücken zu können.**

Bei schönem Wetter haben Schüler und Eltern der Grundschule Waldschule Montabaur-Horressen am Samstag, den 14. Mai 2011 unter fachkundiger Anleitung neue Obstbäume im Schulgarten gepflanzt.

Dem vorausgegangen waren bereits im vergangenen Jahr erste Instandhaltungsmaßnahmen einer Gruppe engagierter Eltern, bei der weite Teile des lange brachliegenden Schulgartens wieder nutzbar gemacht werden konnten. Seit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2010/2011 wird eine wöchentlich stattfindende Schulgarten-AG (mit z. Z. 19 Kindern) angeboten, die von Eltern geleitet wird. Mit Begeisterung haben die Kinder bis jetzt Blumenzwiebeln gesetzt, Ableger gepflanzt, ein Hochbeet angelegt und eine erste Aussaat in Töpfe und ins Beet durchgeführt. Außerdem haben sie in „ihrem“ Garten auch an die Vögel gedacht und Nistkästen gebaut sowie einen Kompostbehälter gezimmert. Aber auch das Bestimmen von Pflanzen wird geübt und mit dem Anlegen eines Herbariums wurde begonnen.

Unterstützt wird unsere Arbeit auch von Herrn Lenz, dem ersten Ehrenvorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Oberelbert. Anfang des Jahres hat er die vorhandenen Obstbäume zurückgeschnitten. Hierbei entstand auch die Idee, weitere „kindergeeignete“ Bäume zu pflanzen. Unter seiner fachkundigen Anleitung erfolgte jetzt die Pflanzung heimischer Obstbäume. Eltern und Kinder haben große Pflanzlöcher ausgehoben, mit der Schwengelpumpe Wasser gepumpt und die vier neuen Bäume angegossen. Die Kosten dieser Aktion werden vom Umweltamt übernommen, wofür wir uns ausdrücklich bedanken möchten. Im Herbst möchten wir mit Herrn Lenz aus den Äpfeln der „alten“ Obst-

bäume unseren eigenen Apfelsaft kelternd und ein Insektenhotel errichtend.

Den bei den Kindern sehr beliebten Schulgarten möchten wir langfristig nutzen - und das nicht nur im Jahr der BUGA in Koblenz. Durch unser „naturnahes Klassenzimmer“ soll das nachhaltige Bewusstsein und das Interesse der Kinder für die Natur und ihre Zusammenhänge gefördert werden. Geplant ist deshalb u. a., für alle Klassen Beete vorzubereiten, die nach Lust und Laune der Kinder bepflanzt werden können. Auf diesem Wege danken wir allen großen und kleinen Gärtnern, die aktuell bei der Baumpflanzaktion geholfen haben sowie all jenen, die sich in der Vergangenheit bereits aktiv an der Schulgartenarbeit beteiligten und sich in Zukunft (hoffentlich) weiter beteiligen werden.

- Der Schulleiterbeirat -



**Aller Anfang ist schwer – hier macht sich der fehlende Regen bemerkbar.**



**Gemeinsam sind wir stark – Unser Schulleiter, Herr Schlüter, unterstützt tatkräftig das Projekt und seine Schüler.**



**Was blüht denn da? Die Schülerinnen und Schüler genießen ihre AG im Freien und sind eifrig beim Anlegen eines Herbariums.**



**Die „Neuen“ halten Einzug – künftig kann der Schulgarten der Waldschule weitere Obstbäume sein eigen nennen.**



**Fleißige Helfer der Obstbaumpflanzaktion im Einsatz**



**Neue Zaungäste: von Eltern gesponsorte Himbeeren bekommen ein sonniges Plätzchen.**



**Heranwachsen in der Waldschule – alle Voraussetzungen sind gegeben.**



**Ergebnis von Engagement und Umweltbewusstsein – der von Nils Jürgens selbst konstruierte und aufgestellte Kompostbehälter sorgt für fachgerechtes Recycling.**



**Flora und Fauna im Einklang: das wünschen sich die Kinder ebenso wie die Bevölkerung ihrer selbst gebauten Nistkästen.**



**Wer mit Begeisterung sät, kann mit Freude ernten.**



**Wasser – Quell des Lebens**